



## Water oder Land

**Un - denn man wedder los, de Anmellen för ehr Droomreis geht morgen op de Post.**

So hebbt de beiden dat afmaakt. Eerst hebbt se sik in't Reisbüro klook maakt un denn lang över Prospekten seten. Düt Johr schall dat en ganz besünner Reis warrn, sowat as en Jubiläumsreis. Toerst harrn se en Reeg Hümpels op den Disch liggen: Pauschalreisen mit Hotel un Eten un Drinken satt, Individualtouren mit Flegel un Auto in Amerika oder Australien, Safari in Afrika, verscheden Schippstouren in Middelmeer oder Pazifik, Aktivurlaub mit Rad, to Foot, mit Boot un düd un dat un noch wat. Een Anbott na dat anner flöög op den Footboden. Un nu is dat kloor, meist kloor:

Se will mit een vun düsse nie'en groten Scheep los, so mit allens an „Üm-un-bi“, wat een sik vörstellen kann: smucke Kledaasch, Dinner mit den Käpten, Dwarslöpers op'n Disch un Wien, Swemmen in'n Pohl, Landgang mit Löwen un Cocktails satt.

He will na Öösterriek oder Bayern, dor wannern un de Natur geneten, ok mal en lütt Stück klattern, op en Hütt Paus maken bi Wustplatt un Beer, wiet över de Bargen kieken, feine Biller maken un an't Enn vun'n Dag den Heimatavend mit en Dialekt-Theaterstück geneten.

Twee Hümpels sünd nu also noch op den Disch: en Schipps- un en Wannerrhümpel. De beiden gaht allens noch mal dörch. Dorbi nehmt se sik torüch, keen will den annern weh doon. Is ok nich swoor, noch sünd ja noog verscheden Reisen dor. Na un na kümmt en Översicht in dat Ganze. Opletzt hett jedereen wat Passliches funnen.

Se hett dat gröttst Schipp utsöcht, wat in'n Ogenblick op't Water is un över dusend Lüüd mitnehmen kann. An Boord is en lütt Band, de avends latiensch Jazz spelen deit. He hett en lütt Hotel an de Grenz na Öösterriek funnen – vun dor ut kann een wunnerbor wannern gahn. Un en fein Theaterstück löppt in de Tiet in dat Dörpshuus.

Un nu? Woans geht dat wieder? Morgen schall de Anmellen op de Post. Dat warrt Tiet, in knapp söss Weken schall dat losgahn – beide hebbt se ehren Urlaub al an'n Anfang vun't Johr inriekt. Nödig hebbt se dat ok, weer veel to doon in de verleden Maanden.

As al seggt, se wöllt sik nich wehdoon, se hebbt sik ja leev – egentlich. Utlosen? Düt Johr se – anner Johr he? Oder doch lever: düd Johr he – anner Johr se?

He hett keen Lust, sik de Daag op so en groten Kassen üm de Ohren to slaan. Wenn he sik dat vörstellt: blots eten un drinken un rumsitten un villicht mal en Utflug maken – un naher is de Bux stramm un de Muskeln weg. Un he hett sik keen Stück röög. Dat will he düd Johr nich – un anner Johr ok nich.

Se hett keen Menen op Barg-Panorama un ut de Puust kamen. Wenn se dor blots an denkt: eerst afmarachen un denn Slachtplatten mit Swiensfett – afnehmen deit se

dorbi ok nich, denn kann se sik lever wat ut de Steerns-Köök vun den Schippskock op de Rippen hauen. Is ja villicht gesünnner. Goot eten is ehr heel wichtig: düt Johr un anner Johr ok.

Ja, wat nu? Schall jedereen alleen Urlaub maken? Denn kann dat keen Jubiläums-Urlaub to tweet warrn. Schull dat aver eigentlich.

**Se wöllt noch eenmal doröver slapen, de beiden – un denn ...**

**Marianne Ehlers**